

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



Inhaltsverzeichnis

- S. 03 Grußwort
- S. 04 Seelsorger
- S. 05 Veränderungen Adventskirche
- S. 06 Sternsingeraktion 2017
- S. 07 Bibelfrühstück
Dank an Matthias Döbereiner
- S. 08 Kinderseite
- S. 09 Weihnachten
- S. 10 60 Jahre St. Konrad
- S. 11 Ausflug Kinderchor
- S. 12 Ausflug Kirchenchor
- S. 14 Ministranten
- S. 15 Kreis junger Erwachsener
- S. 16 Firmung/Adventsvespern
- S. 17 GDe + Veranstaltungen, Chronik
- S. 19 Firmung 2016 und neue Jugendgruppe
- S. 20 Kolpingfamilie München - St. Lukas
- ZUM HERAUSTRENNEN:**
- S. 21 Besondere Gottesdienste im Pfarrverband**
- S. 24 Termine der Evang. - Luth. Adventskirche**
- S. 25 Seelsorge im Seniorenwohnheim BRK Pasing-Westkreuz
- S. 27 Kreuzweg in St. Lukas
- S. 28 Hurra das Kindergartenjahr 2016/2017 hat angefangen!
- S. 29 Kunstprojekt - wir verschönern unseren Kindergarten
- S. 30 Just4fun Chorwochenende 2016
- S. 32 Termine in St. Lukas
- S. 33 Leitartikel + Anwesenheit Pfr. Holzner in St. Markus
- S. 34 Sternsinger 2017 + Firmung 2017
- S. 35 Rückblick auf die Amtszeit von Silvia Wallner-Moosreiner als
PGR-Mitglied und PGR-Vorsitzende
- S. 36 50. Geburtstag von St. Markus am 1. Advent
- S. 37 Termine
- S. 38 Einladungen (JHV des MBV, Dank- u. Segens- GD, Schafkopfen)
Jahresprogramm Senioren
- S. 39 Aus den Kirchenbüchern
- S. 40 Bericht Herbstfest mit Fotos
Bericht Schafkopfen für die Mission mit Foto
- S. 41 Werbung Pfarrfasching
Werbung Kinderfasching
- S. 42 Kirchgeld
Kontaktaten der Pfarrei (Haupt- u. Ehrenamtl. Mitarbeiter)
- S. 43 Impressum, Kontaktdaten (mit Annoce)
- S. 44 Regelmäßige Gottesdienstzeiten, Kontaktdaten der Pfarreien

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband, Liebe Leserinnen und Leser,

das Kind von Bethlehem bringt Licht in das Dunkel der Welt. Wie sehr auch wir Menschen auf Licht angewiesen sind und das Licht brauchen, das merken wir besonders in unseren Breiten im Advent und in der Weihnachtszeit. Wir brauchen Licht und wir sehnen uns danach!

Im Johannes-Prolog wird Jesus eingeführt als das „wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ (vgl. Joh 1,9). Das Leben Jesu, sein Sterben und seine Auferstehung bringen Licht in die Dunkelheiten menschlichen Lebens und in die Finsternisse des Todes dieser Welt. Die oft so unversöhnliche Welt wird in Ihm und durch Ihn versöhnt. Er bringt den Frieden, den keine Macht dieser Welt zu bringen vermag. Es ist der Friede im Herzen eines jeden Menschen und inmitten jeder Gemeinschaft!

Ein Friede, den uns nicht einmal Terror, Gewalt und Krieg auf Erden zu rauben im Stande sind. Wir alle profitieren von diesem heiligen wie heilenden Licht Gottes, dem Licht von Bethlehem.

Und was sind wir bereit dafür zu geben?
Was wollen wir sein für andere?

Jesus sagt in seiner Bergpredigt: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14). In einem Lied heißt es: „Tragt in die Welt nun ein Licht. Tragt zu den Alten ein Licht. Tragt zu den Kranken ein Licht. Tragt zu den Kindern ein Licht.“ Die Strophen können wir selbst fortschreiben: Tragt zu den Gefangenen und zu den in Schuld Geratenen ein Licht. Tragt zu den Flüchtlingen und Heimatlosen ein Licht. Tragt zu den Verzweifelten und Verzagten ein Licht. Tragt in unsere Familien und Lebensgemeinschaften ein Licht. Tragt in unsere Gesellschaft ein Licht, so dass aus purer Gesellschaft eine gute Gemeinschaft wird. Und sagt allen: „Fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.“

So lasst uns den Advent begehen und Weihnachten feiern im Licht des Herrn, der uns von neuem als Kind in der Krippe berühren und begegnen möchte.

Friedliche und gesegnete Weihnachten im Namen des Seelsorgeteams wünscht Ihnen allen

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis

Die Seelsorger im Pfarrverband

Fünf hauptamtliche und zwei nebenamtliche Seelsorger/innen kümmern sich um die pastoralen Aufgaben im Pfarrverband.



Pfarrer Robert Gawdzis:
Leiter des Pfarrverbandes, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Bürositz in St. Lukas. Begleitung der Pfarrgemeinderäte und Pfarrverbandsrat; KV-Vorstand in St. Lukas und St. Markus

v.l.n.r.: R. Rausch, S. Engel, M. Holzner, R. Gawdzis, B. Kagerer, J.v.Kruijsbergen

Pfarrer Michael Holzner, Pfarrvikar: Ansprechpartner für St. Markus; Sprechzeiten Di Vormittag und Do Nachmittag; religiöse Begleitung Kindergarten St. Markus, Ökumene

Diakon Robert Rausch: Ansprechpartner St. Lukas; i.d.R. Mo, Do, Fr Vormittag in St. Lukas zu erreichen; Taufen, Beerdigungen, Senioren- und Krankenpastoral

Susanne Engel: Pastoralreferentin; Ansprechpartnerin in St. Konrad; Kinderpastoral und Erstkommunionvorbereitung im PV, Beerdigungen, Pfarrbrief, Ökumene

Johannes van Kruijsbergen: Pastoralassistent; Bürositz in St. Konrad; Jugend und Ministrantenarbeit, Firm-Vorbereitung im PV, Religionsunterricht; religiöse Begleitung Kindergarten St. Lukas, Ansprechpartner für Freiham

Bärbel Kagerer: Pastoralreferentin in Teilzeit; Sprechzeit Di Vormittag, Bürositz in St. Lukas. Kinder- und Familiengottesdienste in St. Lukas

Gerald Ach: Diakon mit Zivilberuf; Stellvertr. KV- Vorstand in St. Konrad, Sprechstunde n.V. am Freitag; Kontakt über Pfarramt St. Konrad; Diakonie / Caritas; Religionsunterricht in der Limeschule

Zwei Priester in Ruhestand: Pfr. Johann Tasler und Pfr. Jürgen Rintelen; unterstützen außerdem die Priester bei der Feier der Gottesdienste.

Diakon, Gemeindehaus und Freiham – Veränderungen in der Adventskirche

Diakon, Gemeindehaus und Freiham – Veränderungen in der Adventskirche: „Alles neu macht der Mai“ - so lautet ein bekanntes Sprichwort. In der Adventskirche wird es jedoch auch in den anderen elf Monaten des Jahres 2017 einige Veränderungen geben: Ein neuer Diakon/eine neue Diakonin wird bei uns seine/ihre Stelle antreten und das Gemeindehaus wird endlich gebaut werden. Außerdem laufen die ersten Vorbereitungen, um die vielen Neuzugezogenen auf unserem Gemeindegebiet in unser buntes Gemeindeleben integrieren zu können.

Die erste Veränderung wird hoffentlich bereits im Februar 2017 eintreten, wenn wir die Diakonenstelle neu besetzen können, denn im Juli mussten wir unseren langjährigen Diakon Reinhard Krüger in den Ruhestand verabschieden. Im Rahmen dieser Neubesetzung wird die Stelle auf eine 0,5-Stelle reduziert werden. Das bedeutet für uns leider, dass wir unter anderem die großen Seniorenfahrten nicht mehr anbieten können. Gleichzeitig sind wir gespannt darauf, welche Ideen der neue Diakon/die neue Diakonin für die Arbeit mitbringt und womit er oder sie unser Gemeindeleben bereichern möchte.

Die nächste Veränderung wird der geplante Gemeindehausneubau sein. Denn auch wenn es nach außen hin nicht so wirkt, wird hinter den Kulissen viel gearbeitet, und der Bau nimmt konkrete Formen an. Überlegungen wie „Abrissparty“, Ausmisten bzw. Einlagern, und welche Gruppen

wo Unterschlupf finden, stehen ebenso auf der Agenda des Kirchenvorstandes wie der Feinschliff bei den Außenanlagen, Mobiliar und Spendenbeschaffung.

Eine weitere Veränderung, die ihre Schatten voraus wirft, sind die großen Neubaugebiete in unserem Gemeindegebiet z.B. Aubing-Ost, Gleisgarde und natürlich Freiham selbst. Der Kirchenvorstand hat unsere neuen Gemeindeglieder fest im Blick und wird vermutlich mit Hilfe einer Gemeindeberatung ein Konzept erarbeiten, wie wir auf „die Neuen“ zugehen, diese gut in unser Gemeindeleben integrieren können und gleichzeitig unsere eigenen Traditionen bewahren können.

Das Jahr 2017 wird für uns spannend werden, denn Veränderungen bringt nicht nur der Mai.

Pfarrerin Kaitia Frey

Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit

Anfang des neuen Jahres sind sie wieder unterwegs – die Sternsinger.

Kinder, Ministranten und Jugendliche aus unseren drei Pfarreien gehen durch die Straßen und bringen so den Segen Gottes zu Ihnen. Dabei schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Gleichzeitig sammeln sie Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Es unterstützt weltweit knapp 2300 Projekte in über 100 Ländern. Hinter jedem dieser Projekte stehen Kinder und Familien, die unsere Hilfe brauchen.

Im Jahr 2015 kamen so 46.248.323,15 Euro zusammen.

Daher bitten wir Sie, auch weiterhin großzügig den Sternsingern die Türe zu öffnen und ihnen eine Spende zu geben.

Informationen zum Besuch erhalten Sie im jeweiligen Pfarrbüro.

Weiter Informationen zu den Projekten und dem diesjährigen Jahresthema finden Sie auf www.sternsinger.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

Johannes van Kruisbergen

Spirituelle Angebote im Pfarrverband



Bibelfrühstück - ein Angebot für Leib und Seele

Zuerst miteinander bei einem einfachen Frühstück den Tag beginnen - und dann über einen biblischen Text ins Gespräch kommen. Es braucht keine Vorkenntnisse. Zum Bibeltext gibt es jeweils kurze Impulse und Anregungen sowie Hintergründe zum besseren Verständnis. Gemeinsam wollen wir entdecken, was der Bibeltext mit unserem Leben zu tun hat.

Zeit und Ort: Donnerstags jeweils von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrheim von St. Konrad. Die nächsten Termine: 12.1.; 16.2.; 11.5.; 13.7.

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Die Fastenzeit 2017 bewusst gestalten mit geistlichen Impulsen für jeden Tag und wöchentlichen Begleittreffen am Abend (voraussichtlich Dienstags in St. Lukas). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen und den Homepages oder wenden sich bitte direkt an uns. Wir freuen uns auf Sie!

Weltgebetstag der Frauen

Am 3.März um 19.00 Uhr in St. Quirin, anschließend gemütlicher Ausklang im Pfarrheim. Frauen aus den Pfarrverbandspfarreien, der Adventskirche und St. Quirin gestalten zusammen diesen Gottesdienst. Die Gebetsordnung haben Frauen aus den Philippinen vorbereitet – Thema: Was ist denn fair?

Susanne Engel, PR, Johannes van Kruijsbergen, PA

Ein herzliches Dankeschön an Matthias Döbereiner

Gerne möchten wir uns bei Matthias Döbereiner für seine tatkräftige Unterstützung bei der Pfarrbriefgestaltung bedanken. Herr Döbereiner war bis vor kurzem Teil des Redaktionsteams und verantwortlich für das Layout des Pfarrbriefs. Er hat viel Zeit investiert, die vielen Texte und Bilder unserer Autoren stilvoll zu platzieren und das Layout des Pfarrbriefes weiterzuentwickeln. Dafür möchten wir ihm herzlich danken! Wir wünschen Ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Das Redaktionsteam



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1-14



Gedanken zu Weihnachten



Wir sind in der Adventszeit. Weihnachten steht vor der Tür. Mal ehrlich, haben Sie schon Ihre Weihnachtsgeschenke besorgt? Oder sich wenigstens schon Gedanken dazu gemacht? Genau, jetzt geht's wieder los. Was schenke ich wem? Was habe ich im letzten Jahr von wem bekommen? Was hat das

wohl gekostet? Muss ich in gleicher Höhe zurück schenken? Kann ich mir das leisten? Wie viele Geschenke muss ich überhaupt besorgen, für wen? Lässt mein Konto das noch zu oder bin ich schon an meiner Dispo-Grenze angelangt? Eine Menge Fragen, die uns in dieser Vorweihnachtszeit beschäftigen und manchmal auch eine Stunde Schlaf rauben. Was ist eigentlich mit der ruhigen, „staaden“ Zeit?

Halt! Advent heißt doch „Ankunft“. Genügend Vorbereitungszeit auf das Geburtsfest Jesu Christi. In sich gehen, Abstand bekommen zur Hektik dieser Tage.

Wir Christen feiern die Geburt Christi am 24. Dezember. Ist Christus wirklich am 24. Dezember im Jahre 0 geboren worden? Oder hat die Christenheit diesen Tag gewählt, weil ein halbes Jahr davor im Kalender, nämlich am 24. Juni, mit der Sommersonnenwende die Abnahme der Tagesstunden eingeläutet wird und ab dem 24. Dezember die Tagesstunden wieder zunehmen und uns damit Hoffnung und Freude auf Licht, Wachstum und Leben schenken? Die orthodoxen Christen feiern Christi-Geburt jedenfalls am 6. Januar eines Jahres, „Erscheinung des Herrn“ genannt.

Gott erscheint den Menschen in Menschengestalt. Was ist also das richtige Datum? Nun, historisch verbürgt sind die Geburt von Jesus, nicht dagegen das genaue Datum oder auch die genauen Geburtsumstände. Was uns die Bibel schildert, die Geburt in Stall oder Höhle, die Gestalten von Hirten und Weisen, die zur Krippe kommen, das alles sagt viel mehr aus, als ein historischer Bericht. Der große Gott kommt im kleinen Menschen zu uns – so dass er damit auch Platz in unseren Herzen, in unserem kleinen Leben finden kann. Muss es uns nachdenklich stimmen, dass so viele Fragen offen bleiben, rings um die Geburt Jesu? Nein, wichtig ist die Tatsache, dass Christus für uns der Weg zum Glauben an Gott den Vater ist. Und das ist genug Grund, es jedes Jahr wieder zu feiern, mit Krippe und Christbaum, Weihnachtsplätzchen und – nicht zuletzt – Geschenken.

Helmut Leybrand/Susanne Engel

60 Jahre Kirchweihe St. Konrad

Am 4. November 1956 wurde die Kirche von St. Konrad eingeweiht – 60 Jahre später feierte die Pfarrgemeinde mit einer Festmesse dieses Kirchweihjubiläum. Im anschließenden Stehempfang wurde das Glas auf diese besondere Jubilarin erhoben.



Pfarrer Robert Gawdzis betonte in seiner Predigt, wie wichtig Kirche auch heute noch ist. Das Kirchengebäude weist Tag und Nacht auf unseren christlichen Glauben hin, setzt damit ein stetiges Zeichen.

Viele Kinder und Jugendliche, die ihre Zeit in Kirchengemeinden verbrachten, zehren davon ihr Leben lang, lernen, in einer Gemeinschaft füreinander da zu sein, kreativ zu werden und sich für christliche Werte einzusetzen. Oft entstehen dabei auch lebenslange Freundschaften.



Das zeigte auch eindrucksvoll eine „Jugendgruppe“ aus der Zeit der Kirchweihe, die sich immer noch trifft – obwohl die ehemaligen Jugendlichen inzwischen gestandene Senioren sind.

Der Bezirksausschussvorsitzende Sebastian Kriesel gratulierte zum 60-jährigen Kirchweihjubiläum und freute sich mit der Pfarrgemeinde über dieses Ereignis.

Susanne Engel

Von St. Konrad nach St. Konrad – der Jugendchorausflug

Es ist kein Zufall, dass zwischen den Pfarreien St. Konrad in Neuaubing und St. Konrad in Burghausen in letzter Zeit ein reger kirchenmusikalischer Reiseverkehr herrscht. Knüpft doch der Kirchenmusiker Péter Szeles bereits um 7.30 Uhr im Innenhof von St. Konrad. Dort wartete schon Pfarrer Tasler, um allen Teilnehmenden in einer kurzen Andacht den Segen für die Fahrt und den Verlauf des Tages zu erteilen. Danach fuhren wir mit einem Korso aus 4 Autos los. Das Ziel hatte denselben Namen wie unser Abfahrtsort. Pünktlich, auf leeren Straßen kamen wir bei St. Konrad in Burghausen an. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Chorleiterin Barbara Wachtler und dem dortigen Kinderchor starteten die beiden Konrads-Kinderchöre mit der gemeinsamen Probe.

Am Sonntag, den 24. Juli trafen sich der Jugendchor, einige begleitende Eltern und Kirchenmusiker Péter Szeles bereits um 7.30 Uhr im Innenhof von St. Konrad. Dort wartete schon Pfarrer Tasler, um allen Teilnehmenden in einer kurzen Andacht den Segen für die Fahrt und den Verlauf des Tages zu erteilen. Danach fuhren wir mit einem Korso aus 4 Autos los. Das Ziel hatte denselben Namen wie unser Abfahrtsort. Pünktlich, auf leeren Straßen kamen wir bei St. Konrad in Burghausen an. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Chorleiterin Barbara Wachtler und dem dortigen Kinderchor starteten die beiden Konrads-Kinderchöre mit der gemeinsamen Probe.

Mit dem vereinten Chor mit 19 Sängerinnen und Sängern, darunter auch ein paar Kinder aus Neuaubing mit Ihrem Instrument, untermalten wir den Gottesdienst.

Im Anschluss wurden wir zu selbstzubereiteten Speisen und Kuchen zum Mittagessen im Innenhof neben der Kirche eingeladen. Anschließend fuhren wir auf den Stadtplatz. Dort gingen wir zur Stadtpfarrkirche St. Jakob und durften den Kirchturm besteigen. Oben gibt es eine Galerie die rund um den Turm begehbar ist. Von dort bot sich eine schöne Aussicht auf die Altstadt, die Salzach und die Burg. Noch ein paar Treppenstufen höher im barocken Aufbau des Turms hängen die Glocken.



St. Konrad

Die Älteste und Größte wurde 1505 gegossen! Wieder unten angekommen bekamen wir von Herr Szeles ein Eis spendiert. Als krönenden Abschluss fuhren wir danach zur Burg, die mit einer Länge von über einem Kilometer als längste Burgranlage weltweit gilt. Dort bekamen wir eine Führung durch alle 6 Burghöfe. Eine schöne Aussicht bietet sich von hier über die Altstadt und Salzach auf das gegenüberliegende österreichische Ufer. Auf der anderen Seite der Burg, die zu 3 Himmelsrichtungen steil abfällt, liegt der Wörhrsee. Nach einem ereignisreichen Tag kamen wir am Abend um 19 Uhr wieder zu Hause an. Für die tolle Organisation bedanken wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei Péter Szeles.



Thomas Heymann

Ein Kirchenchorwochenende in Burghausen vom 24.-25.09.2016

Gerne folgte der Kirchenchor Péter Szeles' Idee, einmal eine gemeinsame hl. Messe mit dem Chor in St. Konrad Burghausen zu gestalten.

Als gemeinsames Projekt wurde die Filke-Messe für Chor und Orchester vereinbart, die beide Chöre schon im Repertoire hatten. Außer diesem Highlight bot uns Burghausen und Umgebung eine ganze Reihe geschichtlich und kulturell höchst interessante Sehenswürdigkeiten. Zum Beispiel: „Die längste Burg der Welt, den Marienberg mit seiner wunderbaren Kirche an weithin sichtbarer

exponierter Stelle und das Kloster Raitenhaslach.“

Voller Erwartungen fuhren wir mit einem kleinen Reisebus los. Unser Fahrer hieß Benedict Babi und so wurde unsere Fahrstrecke kurzer Hand Benediktenweg genannt. Nach dem Einchecken im Hotel Bayerischer Hof hatten wir Zeit zur Stärkung. Wer Lust hatte, zum Spazieren gehen, konnte dies entlang der Salzach genießen.

Um 14 Uhr starteten wir dann zum ersten Höhepunkt des Nachmittags,

einer geführten Besichtigung von Marienberg und der neu renovierten Klosteranlage Raitenhaslach.

Nach diesem höchst eindrucksvollen Erlebnis und einer Pause bei Kaffee und Kuchen trafen wir uns mit dem Kirchenchor St. Konrad Burghausen im dortigen Pfarrheim. Unter Leitung von Herrn Szeles fanden wir schnell zu einem gemeinsamen Chor zusammen. Danach trafen wir uns mit unseren Gastgebern in einem nahe gelegenen Restaurant zum Abendessen und interessanten Gesprächen.



Am Sonntag, 25.09. war frühes Aufstehen angesagt, um noch einmal vor dem Gottesdienst die Filkermesse mit Orchester zu perfektionieren.

Wir konnten so diese hl. Messe zu einem tiefen Erlebnis für die Gemeinde St. Konrad Burghausen mitgestalten. Wieder einmal wurde eindrucksvoll deutlich, wie sehr gemeinsames Singen und die Musik dazu verbindet. Nach der Verabschiedung von unseren Gastgebern, starteten wir zu einer sehr kompetent geführ-



ten Besichtigung der eindrucksvollen Burgranlage.

Nach dem krönenden Abschluss bei Essen, Kaffee und Kuchen im Freilandcafe der Burg legten wir bei der Rückfahrt noch einen Stopp in Altötting ein, wo noch einige Zeit zur freien Verfügung stand, um die Gnadenkapelle, die Basilika und die 3. Konradskirche zu besuchen. Zusammenfassend gesehen, war es ein sehr gelungenes Chorwochenende, da wir auch noch sehr schönes Wetter hatten.

Besonderer Dank gebührt deshalb unserem Chorleiter Péter Szeles für die Idee und Organisation, sowie Almut Sprekelsen und Ursula Dietersberger für die organisatorische Unterstützung. Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Pfarrei für die finanzielle Hilfe, ohne die dieses Wochenende wohl nicht so möglich gewesen wäre.

Wolfgang Fürst

Ministranten-Wochenende im Josefstal

Ab auf's Oktoberfest! - Was? Die Ministranten?! - Nein, deren Eltern natürlich! Denn die Kinder sind alle weg. Wir haben sie alle mitgenommen auf das Ministranten-Wochenende im Josefstal.

Na gut, alle ist übertrieben, aber immerhin 30 unserer Minis und zukünftigen Minis haben wir im September für ein Wochenende eingesteckt. Und in der Zeit haben die Eltern wahrscheinlich mit dem Teufelsrad auf der Wies'n gekämpft, während wir uns im Josefstal am Schliersee auf die Suche nach Hexen gemacht haben.

Auftakt für unser Wochenende war am Freitag eine Nachtschnitzeljagd, bei der sich eine Gruppe nach der anderen auf Hexenjagd begeben hat. Los ging es in der Dämmerung und die Gruppen folgten mysteriösen Hinweisen und Knicklichtern, die als Wegmarkierung in den Wald zu den Joseftaler Wasserfällen führten. Dort war leider kein Weiterkommen, denn der Boden war wie verhext. Es wurde uns zu nass und glitschig. So haben wir kurzerhand umdisponiert und die Suche mit einer gemeinsamen Fackelwanderung zum Hexenhäuschen auf Umwegen fortgesetzt. Nachdem wir dieses aufgespürt hatten, ging es zurück zur Herberge, wo wir zum Abschluss des anstrengenden Tages noch eine kleine Meditation gemacht haben.

Am Samstag hatten wir leider nicht sonderlich viel Glück mit dem Wetter, weswegen wir den Tag in der Herberge verbringen mussten. Das Positive daran war, dass dadurch ausreichend Zeit war für ein Werwolf-Kartenspiel, Tischtennis- und Billard-Turniere und viele andere Gruppenspiele.



Am Sonntag in der Früh haben wir bei unserem traditionellen Kirchenbesuch St. Josef gestürmt und die Besucherzahl gefühlt verdreifacht. Dementsprechend freudig wurden wir vom Pfarrer begrüßt.

Auf dem Rückweg zur Herberge hätten wir liebend gerne noch die Kapelle (siehe Bild) bis zum Rand gefüllt, doch da ließ sich die Türe durch keinen Zauberspruch oder Besenhieb öffnen. Nach ein paar Spielen im Freien mussten wir auch schon bald wieder unsere Heimreise antreten.

Wahrscheinlich haben die Daheimgebliebenen an diesem Wochenende mehr gruselige Wesen in der Geisterbahn gesehen als wir bei unserer Hexenjagd, doch trotz unserem „Weidmannsheil“ und der ungünstigen Wetterlage hatten wir ein schönes Wochenende und freuen uns jetzt schon wieder aufs nächste Mal

Simon Rahn

Sieben neue Ministranten in St. Konrad

Seit September fand einmal pro Woche das Anlern-Programm für sieben Ministranten-Anwärter statt. Bei aller Gauklerei gab es auch die ein oder andere Trainingseinheit für den Dienst am Altar und seit ihrer Aufnahme am ersten Adventssonntag dürfen sie ihr Können endlich zeigen. Viel Freude und Durchhaltevermögen wünschen Euch Eure Gruppenleiter für die kommenden Jahre!

Simon Rahn

mEaK – Junge Erwachsene in St. Konrad: Die neue Gruppe der Pfarrei stellt sich vor

Wir sind die mEaK, eine Gruppe aus „jungen Erwachsenen“ zwischen 25 und 40 Jahren. Momentan besteht unsere Gruppe aus ca. 10 Leuten, die sich in der Pfarrei (weiter) ehrenamtlich engagieren wollen.

Wir planen Veranstaltungen wie Schafkopfturniere, eine 90er-Jahre Party, ein Poker-Turnier und vieles mehr. Dabei sind bei unseren kommenden Veranstaltungen Gäste jeden Alters herzlich eingeladen! Auch die Organisation des **Pfarrfests**, der am **11.02.2017** stattfindet, wird von uns übernommen. Natürlich freuen wir uns über alle „jungen Erwachsenen“, die in unserem Team dabei sein wollen. Meldet euch einfach bei uns!



mEaK (mehr Erwachsene als Kinder)

Firmung 2017

Liebe Jugendliche,

nächstes Jahr findet für die Pfarreien St. Konrad und St. Markus die Firmung in der Kirche St. Konrad statt. Dazu kommt am **15. Juli 2017** unser Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg zu uns in die Pfarrei.

Wenn du gerade in der **7. oder 8. Klasse** bist und in der Pfarreigemeinde von St. Konrad oder St. Markus wohnst, dann hast du die Möglichkeit dich 2017 firmen zu lassen.

Ende Dezember 2016 bekommst du dazu einen extra Brief, in dem du zur Firm-Vorbereitung eingeladen wirst. Solltest du bis Anfang Januar keinen Brief erhalten haben, dann melde dich bitte im Pfarrbüro.

Ich freu' mich auf dich!

Johannes van Kruijsbergen, Pastoralassistent

O Morgenstern – Sehnsucht im Advent

O Oriens, splendor lucis aeternae... – vent als Christen tun: sehnsüchtig
O Morgenstern, Glanz des ewigen auf unseren Messias warten.
Lichtes... Diese adventlichen Sehnsuchtsrufe des mönchischen Stundengebets waren es, die 1913 die Initialzündung für J. R. R. Tolkiens mythische Welt hinter seinen berühmten Werken des Herrn der Ringe und des Hobbits lieferten, die voll sind von christlichen Motiven. Insgesamt sind es sieben solcher Verse (genannt: O-Antiphon, da sie stets mit der Anrede "O ..." beginnen), welche wohl schon seit dem 7. Jahrhundert Bestandteil des Abendgebets der Kirche sind. Sie bringen damit auf den Punkt, was wir im Ad-

Wir wollen uns durch diese Perlen christlichen Gebets inspirieren lassen und so die letzte Woche des Advents besonders gestalten.
Dazu trifft sich ein Kreis von Interessierten ab Sonntag, dem 18.12. bis zum 23.12. jeden Abend um 20 Uhr in der Unterkirche von St. Konrad, um in stimmungsvoller Atmosphäre die Vesper zu singen. Danach besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch bei einer Tasse Glühwein. Kommen Sie gerne vorbei!

Simon Strobl

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Konrad

Seniorentreffen und -Gottesdienste

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14.30 bis 16.00 Uhr Treffen der Senioren im Pfarrsaal. Kaffee und Kuchen, buntes Programm, ab 16.00 Uhr mit Möglichkeit zur Sitzgymnastik. Ein Treppenlift ist vorhanden. Einmal im Monat findet um 14.00 Uhr ein Seniorengottesdienst im Pfarrsaal statt. Die nächsten Termine: 20.12.2016, 31.01.2017, 21.02.2017, 28.03.2017

Neujahrskonzert

Sonntag, 08.01.2017 um 16 Uhr im Pfarrsaal von St. Konrad

Fasching

11.02.2017 Pfarrfasching 21.02.2017 Seniorenfasching
18.01.2017 Kinderfasching 23.02.2017 Weiberfasching

Weltgebetstag der Frauen: 03.03.2017 um 19.00 Uhr in St. Quirin
Frauen aus den Pfarrverbandspfarreien, der Adventskirche und St. Quirin gestalten zusammen diesen Gottesdienst. Die Gebetsordnung haben Frauen aus den Philippinen vorbereitet – Thema: **Was ist denn fair?**

Geistliches Konzert

Samstag, 25.03.2017, 19 Uhr: Geistliches Konzert in der Fastenzeit mit gregorianischen Gesängen aus der Passionszeit und Orgelimprovisationen

Kleiderbasar für Kinderkleidung: Annahme der Kleidungsstücke am 31.3., Vormittag und Nachmittag, Verkauf am Samstag, 01.04. Vormittag

Osterbasar

Der Osterbasar ist am Palmsonntag, den 09.04.2017. Es werden österlicher Schmuck und Gestecke verkauft.

Jahres-Chronik (01.11.2015 – 31.10.2016)

Erstkommunion 2016

Am 08. Mai 2016 haben 21 Kinder aus unserer Gemeinde die Hl. Erstkommunion erhalten.

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

November 2015: Helena Müller, Leonora Pfeffer

Dezember 2015: Xaver Brüller

März 2016: Nico Dörnenburg, Noah Schmid, Helena Burger

April 2016: Marco Heindl, Marisa Tellesch, Felix Heilemann, Kai Wimmer, Lennard Klaus, Rolisa Yeroka, Ludwig Englert; Leon Karmann, Adrian Samardzic

Mai 2016: Carolin Götz, Julia und Sophia Reitingner, Anna Winkler

Juni 2016: Sebastian Straßmeier, Alexander Bitzer, Luca Erlwein

Juli 2016: Noah Handke, Anna Stelling, Magdalena Hirsch, Felix Merkle, Katharina Goose, Leonie Weimann

August 2016: Richard Vanselow, Emma Schön, Nicol Kopacevic, Annelie Heiß, Laura Schuster

September 2016: Elina Obermayer, Leonhard Kobylka, Ines Zivkovic, Juna Rost, Leoni Breindl, Johannes Binsteiner

Oktober 2016: Adrian Kaindl, Emilia Múlek

November 2016: Ines Živković

Den Bund der Ehe schlossen:

Dez. 2015: Peter und Bettina Brüller;

Febr.2016: Jonas und Maria Lindner

April 2016: Jochen und Rebecca Meier

Mai 2016: Lisa-Maria und Sebastian Stock

Juni 2016: Benedikt und Christina Högel; Christopher und Sindy Mergler; Michael und Susann Fronober

Juli 2016: Florian und Bianca Zierer

August 2016: Vincent und Katharina Helfre

September 2016: Robert und Annika Obermayer

Oktober 2016: Benedikt und Susanne Fürst

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2015: Johann Schneider, Hildegard Maier, Elfriede Ocker, Peter Lercher

Januar 2016: Franz Jordan, Laurentius Moos

Februar 2016: Karl Greul, Thealiesel Laumeyer, Johann Gollong, Christiana Fischer, Eva-Maria Maier

März 2016: Rosa Pill, Walter Heim, Maria Schneider, Josef Mohr, Sofie Spanner, Josefa Trautner, Franz Dian

April 2016: Erna Rembeck, Katharina Zölch

Mai 2016: Heinz Günter Kopka, Helga Wimmer

Juni 2016: Günter Schickfluß, Irmgard Mayr, Josef Sonnleitner

Juli 2016: Alfons Böck, Ernestine Fürst, Rosa Jelinek, Magdalena Wondrejz, Josef Märkl, Stefan Heinz Schwirtz

August 2016: Iwona Elzbeth Frank

September 2016: Mathilde Thalhammer

Oktober 2016: Paula Schreil

Firmung 2016

Am 17. Juli war es so weit. 23 Jugendliche aus der Pfarrei St. Lukas feierten ihre Firmung. Mit dabei waren auch 7 Firmlinge aus dem Pfarrverband Pasing. Es war ein sehr schöner Gottesdienst, an dem auch Kardinal Marx große Freude hatte.

An dieser Stelle sage ich nochmal allen ein herzliches Dankeschön, die im Vorder- und Hintergrund geholfen haben.



Neue Jugendgruppe

Ein Ergebnis aus der Firm-Vorbereitung ist die **neue Jugendgruppe** in St. Lukas. 10 Firmlinge treffen sich seit September jede Woche zu einer Gruppenstunde.

Den Jugendlichen ist es wichtig, zu ratschen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Jugendliche, die am Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr Zeit und Lust haben zur Gruppenstunde zu kommen, sind herzlich eingeladen.

Johannes van Kruijsbergen

Kolpingfamilie München - St. Lukas

Über einen Teil der vielfältigen Aktivitäten der Kolpingfamilie möchten wir Sie auf dieser Seite informieren:

Bei der traditionellen Kolpingsfeier - am 3. Oktober (Bild) heuer in Maria Eck (Siegsdorf) - nahmen mehr als 300 Personen teil.



Foto: Michael Reindl

Am 17. September tanzten im Pfarrsaal von St. Lukas „D'Ampertaler“ auf. Das ist die Jugend des „Volkstrachten-Erhaltungsvereins von Dachau, 1912 gegründet.“ Sie waren in der originalen Dachauer Festtagstracht von 1850 bis 1870 gekleidet. Die Details der Tracht wurden uns genau gezeigt und erläutert.



Fotos: Christine Böhm

Die beim von St. Lukas am 23. Juli für den alkoholfreien Kolping-Cocktail eingenommenen Spenden wurden der Pfarrei übergeben. Vergelt's Gott dafür. Der Kolping-Stand war heuer wetterbedingt im Eingangsbereich des Pfarrheims untergebracht.



Foto: Erwin Hartinger

Christine Böhm (Vorsitzende der Kolpingfamilie München - St. Lukas)

Besondere Gottesdienste im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz (St. Konrad, St. Lukas und St. Markus)



besondere Gottesdienste in der Adventszeit

09.12.2016 **06:30 Uhr** Rorateamt mit Frühstück

3. Advent

- 11.12.2016 **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Kammermusik
11:00 Uhr: Gottesdienst zum Friedenslicht mit Just4fun
- 12.12.2016 **06:00 Uhr** Rorate
- 15.12.2016 **06:00 Uhr** Frühschicht d. Jugend, anschl. Frühstück
14:00 Uhr Kranken-Gottesdienst
19:00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
- 16.12.2016 **06:30 Uhr** Rorategottesdienst; anschl. Frühstück

4. Advent

- 18.12.2016 **10:00 Uhr** Pfarrkirchner Messe zum 4. Advent
- 20.12.2016 **19:00 Uhr** Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit (für St. Markus und St. Konrad)

besondere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heilig Abend

- 24.12.2016 **10:00 Uhr** Ökum. Wortgottesdienst im Seniorenheim mit dem Chor der Adventskirche
- 14:30 Uhr** Christmette für die ältere Generation
- 16:00 Uhr** Kindermette mit Krippenspiel
- 16:00 Uhr** Kinderkirche zu Weihnachten (bis 5 J.)
- 16:00 Uhr** Heiligabend der Kinder
- 16:30 Uhr** Kinderchristmette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel
- 22:00 Uhr** Christmette
- 22:30 Uhr** Christmette; Christkindmesse mit Chor
- 22:30 Uhr** Christmette

1. Weihnachtsfeiertag

25.12.2016 09:30 Uhr Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Instrumentalmusik
11:00 Uhr Pastormesse in C (von Reimann)
19:00 Uhr weihnachtliches Abendlob mit Vokalmusik;
anschl. Ausklang im Innenhof

2. Weihnachtsfeiertag

26.12.2016 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
09:30 Uhr Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit „Oberndorfer Stille
Nacht Messe“ von Hans Klier
11:00 Uhr Pfarrgottesdienst
28.12.2016 19:00 Uhr Johannisfeier - Wortgottesdienst, im Pfarrsaal

Silvester

31.12.2016 17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit
Trompete und Orgel
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
mit den Munich Gospel Voices
17:00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst

Neujahr

01.01.2017 09:30 Uhr Pfarrgottesdienst am Neujahrstag
10:00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr
11:00 Uhr Neujahrgottesdienst

Erscheinung des Herrn

06.01.2017 09:30 Uhr Dankgottesdienst der Sternsinger
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aussendung
der Sternsinger; Gospelchor
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsingern

weitere besondere Gottesdienste

15.01.2017 11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
29.01.2017 10:00 Uhr Wortgottesdienst für Schulkinder in der
Unterkirche

Mariä Lichtmess

- 02.02.2017 **19:00 Uhr** **Hl. Messe mit Blasius-Segen**
 19:00 Uhr Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen
 19:00 Uhr Gottesdienst zu Lichtmess mit Blasiussegen
- 05.02.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung
 der Firmlinge
 11:00 Uhr **Kindergottesdienst im Pfarrsaal**
- 19.02.2017 10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche
 11:00 Uhr **Pfarrgottesdienst mit Vorstellung
 der Erstkommunionkinder
 (mit den Rockaposteln)**

besondere Gottesdienste in der Fastenzeit**Aschermittwoch**

- 01.03.2017 19:00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung
 mitgestaltet vom Chor
 19:00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung
 19:30 Uhr **Gottesdienst mit Ascheauflegung**
- 03.03.2017 19:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
 19:00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen in St. Quirin
 Thema: "Was ist denn fair?", vorbereitet
 von Frauen von den Philippinen**
- 10.03.2017 17:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
- 12.03.2017 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der
 Erstkommunionkinder, Jugendchor
- 17.03.2017 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
- 19.03.2017 09:30 Uhr Segnungsgottesdienst für Ehepaare
 10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
 11:00 Uhr **Kindergottesdienst im Pfarrsaal**
- 24.03.2017 17:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
 19:00 Uhr **Kreuzwegandacht zu den Kreuzwegtafeln von
 Claus Bastian**
- 26.03.2017 11:00 Uhr **Pfarrverbands-Familiengottesdienst
 (mit Kinder- / Jugendchor aus St. Lukas
 und St. Konrad)**

- 31.03.2017 **06:30 Uhr** **Fastenamt mit Frühstück**
17:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
19:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
- 02.04.2017 **09:30 Uhr** **MISEREOR-Gottesdienst,**
anschl. Fastenessen im Pfarrsaal
- 05.04.2017 **19:00 Uhr** **Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
(für St. Markus und St. Konrad)
- 06.04.2017 **19:00 Uhr** **Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
- 07.04.2017 **17:00 Uhr** **Kreuzwegandacht**
- 07.04.2017 **06:30 Uhr** **Fastenamt mit Frühstück**
19:00 Uhr **Kreuzwegandacht**

Palmsonntag

- 09.04.2017 **09:30 Uhr** **Palmprozession mit Kindergarten-**
Kindern, anschließend Gottesdienst,
mitgestaltet vom Chor
- 10:00 Uhr** **Palmsonntagsgottesdienst, Kinderkirche**
- 11:00 Uhr** **Gottesdienst mit Palmprozession und den**
„Rockaposteln“, anschl. Mittagessen im Pfarrsaal

Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Aus-
hänge und die Internetseiten der Pfarreien!

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzel-



Termine der Evang. – Luth. Adventskirche:

- 26.12.2016 10:00 Uhr **Ökumen. Gottesdienst mit St. Quirin, mit**
Querflöte und Violine, anschl. Empfang
- 08.03.2017 19:00 Uhr **Passionsandacht Im Geiste Jesu etwas**
Kleines tun – Albert Schweitzer
- 15.03.2017 19:00 Uhr **Ökumenische Passionsandacht mit dem**
Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz und
einem ökumenischen Chor
- 22.03.2017 19:00 Uhr **Passionsandacht Im Kreuze wird man**
klein – Gerhard Tersteegen
- 05.04.2017 19:00 Uhr **Passionsandacht Freundschaft mit Gott –**
Theresa von Avila

Seelsorge im Seniorenwohnen BRK Pasing – Westkreuz

Das Areal mit dem großen Haus in der Aubinger-Straße 51 nahe der S-Bahnstation kennt vermutlich jeder im Viertel. Mancher wird auch Kontakt zum ein oder anderen Bewohner des Seniorenwohnheimes haben, weil die betagten Eltern oder nahe Angehörige dort wohnen, weil ehemalige Nachbarn oder Bekannte dorthin gezogen sind. Seit der Gründung werden das Haus und seine BewohnerInnen seelsorglich begleitet. Und seit einem guten Jahr bin ich, Rudi Greil, Pastoralreferent, dort als Seelsorger zugewiesen.

„Der eignet sich gut als Nikolaus mit seinem Bart und seiner Statur!“ Ich war noch keine 10 Minuten im Haus und tastete mich im Rahmen einer Hausführung innerlich an die zukünftige seelsorgerische Arbeit vor-sichtig heran, da war mit dieser robust formulierten Einschätzung meiner Person das Eis schon gebrochen. Ich wusste: Das wird was!

Inzwischen bin ich gut ein Jahr als Seelsorger im Haus und lerne die Bewohner, die Mitarbeiter und das vielschichtige Miteinander immer mehr kennen.

Als entscheidende Stütze für das gottesdienstliche/geistliche Leben im Haus erlebe ich den langjährigen Kreis der ehrenamtlichen Helferinnen und der Helfer der Gemeinde St. Lukas, die mit großer Treue und Verlässlichkeit die Bewohner zum Gottesdienst am Montag holen, den Gottesdienst mitfeiern und anschließend den Transport zurück in die Zimmer übernehmen.

Es tut gut zu sehen und wahrzunehmen, wie freundlich, interessiert und fürsorglich dieser Dienst getan wird.

Lektorendienst, Kommunionhelfer, liebevoll arrangierter Blumenschmuck ..., dankbar schaue ich auf diese hilfreiche, vielfältige und von den Bewohnern des Hauses gerne angenommene ehrenamtliche Unterstützung der Pfarrgemeinde.

Auch „amtlich“ ist das Haus seitens des Pfarrbüros St. Lukas in guten Händen. Angefangen bei der Versorgung mit Messwein, Hostien für die Liturgie, Altarkerzen und Altarwäsche, das ewige Licht bis hin zur persönlichen Unterstützung durch die Seelsorger, den Mitarbeiter im Pfarrbetrieb von St. Lukas, dem Kirchenmusiker: Es gibt praktisch keine Frage und keine Not, auf die nicht geantwortet oder eine Lösung gefunden wird.

St. Lukas

Ein wunderbares Beispiel ist das neue Instrument für die Kapelle im Seniorenheim. Das alte Instrument, eine elektronische Orgel Baujahr etwa 1985, blies förmlich aus dem „letzten Loch“ und war nicht mehr reparierbar.

Nach einer Reihe von Gesprächen mit der Leitung des Seniorenheimes, der evangelischen Adventskirche und im Kontakt mit Herrn Pfarrer Gawdzis und Herrn Kirchenpfleger Vierheilig von St. Lukas konnte mit gemeinsamer Mühe die Finanzierung gestemmt werden. Seit Juni begleitet mit neuem Klang ein wunderbares Instrument (natürlich Dank der Spielkunst von Herrn Merter) den Gesang im Gottesdienst. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Mühe und den Einsatz!

Auf solch einem Hintergrund lässt sich die Seelsorge im Seniorenheim gut entwickeln und es war eine gute Entscheidung, den beruflichen Weg in die Seniorenpastoral zu gehen.

Zuletzt möchte ich mich selber noch ein wenig vorstellen: Seit inzwischen dreißig Jahren bin ich als Pastoralreferent im Dienst. Die ersten zwanzig Jahre meines Berufes war ich im Gemeindedienst tätig – eine lebendige und schöne Zeit.



Darauf folgten zehn Jahre in der Krankenhauseelsorge. Der größere Teil dieser Zeit war dabei als Leiter der Seelsorge im Kinderzentrum in München-Großhadern gefüllt mit der Begleitung von schweren Lebens- und Familiengeschichten.

Zwei Jahre als Fachbereichsleiter, verantwortlich für die gesamte Krankenhauseelsorge in unserer Diözese, beendeten diesen bewegenden, herausfordernden und an guten Erfahrungen reichen Seelsorge-Abschnitt.

Nach einem Interimsjahr in der Stadtkirche Germering in der Rolle des Seelsorgers vor Ort in einer der Teilgemeinden bin ich seit Mitte September 2015 als Seelsorger für das Seniorenheim hier am Westkreuz und zugleich für das Caritas Altenheim Maria Eich in Krailing zugewiesen.

Zwei vormalig eigenständige Seelsorgestellen zu einer zusammenzufassen ist aus Verwaltungssicht vermutlich sinnvoll. Für die praktische Seelsorge mit den Menschen bedeutet dies leider eine deutliche Verkürzung der Möglichkeiten - das ist ein wenig der „saure Apfel“, in den ich beißen musste - und verlangt mir im Blick auf die Entwicklung der Seelsorge ein gehöriges Maß an Geduld und Gelassenheit ab.

Aus sicherer Quelle weiß ich: Er freut sich schon wieder darauf, ins Haus zu kommen.

Und zuletzt: Eine Bewohnerin war nach dem Besuch sehr überzeugt: „Diesmal war es der echte Nikolaus!“

Herzliche Grüße

Übrigens: Der Nikolaus - von Krampus und Engel begleitet und geführt - erhielt tatsächlich großen Respekt und Anerkennung als er von Wohnbereich zu Wohnbereich zog und den Menschen begegnete.

*Rudi Greil, Pastoralreferent
(Seelsorge im Seniorenwohnen
Pasing-Westkreuz und Caritas
Altenheim Maria Eich Krailling)*

Ein besonderer Kreuzweg

Die Seitenkapelle von St. Lukas beherbergt einen eindrucksvollen Kreuzweg – große Steintafeln zeigen die Stationen von Jesu Leidensweg. Der Kreuzweg wurde von Claus Bastian (1909 - 1995) geschaffen.

Paul Ottmann, der Westkreuz-Architekt, kannte den Künstler und so kam dieser Kreuzweg nach St. Lukas.

Das durchaus „Besondere“ daran ist, dass Claus Bastian als „Häftling Nr. 1“ im KZ Dachau registriert war. Bereits im März 1933 wurde er verhaftet und interniert. Er hatte seine Verachtung für das Nazi-Regime zu deutlich gezeigt. Es ist glücklichen Umständen zu verdanken, dass Claus Bastian im September 1933 aus dem KZ frei kam. Doch die Erlebnisse dieser Zeit hatten ihn geprägt und später Einfluss auf sein künstlerisches Wirken als Maler und Bildhauer genommen.

Am 24. März 2017 um 19 Uhr wird nach einer kurzen Einführung zum Leben und Werk Claus Bastians der Kreuzweg Jesu anhand der Kreuzwegstationen in der Seitenkapelle betrachtet.

Hurra, das Kindergartenjahr 2016/17 hat angefangen!!!

Nach vier Wochen Urlaub hat der Kindergarten St. Lukas seine Pforten am 31. August wieder geöffnet. Tags darauf sind die ersten neuen Kinder mit uns Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Gemeinsam mit 23 Kindern haben dieses Mal auch zwei neue Kolleginnen angefangen.

In der Mäusegruppe begrüßen wir Frau Lala Kniazieva mit Freude. Sie hat in der Ukraine Lehramt studiert und dort an einer Schule unterrichtet. In Deutschland angekommen, fasste sie mit ihrer Familie Fuß am Westkreuz. Als ihre Tochter unseren Kindergarten besuchte, trat der Wunsch mit Kindern zu arbeiten wieder in den Vordergrund. Frau Kniazieva startete mit der Ausbildung zur Kinderpflegerin in einen neuen Abschnitt in ihrem Leben. Gerade während der Prüfungen suchte St. Lukas eine neue Kollegin. Da das Gute bekanntlich oft ganz nah liegt, haben Frau Auster und Frau Kniazieva das Angebot dankend angenommen. Und so stieg die erste neue Kollegin in das Boot St. Lukas ein.

Mit eingestiegen ist auch Frau Anja Waldhauser. Oder sollte man besser sagen: Sie ist umgestiegen. Denn vielen Gemeindemitgliedern ist Frau Waldhauser bereits als Kommunion-Mutter, Firmgruppen-Leiterin, Mit-

glied des PGR bekannt. Aus der Freude, die sich in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern der Pfarrei entwickelt hat, ist die Idee gereift, die Ausbildung zur Kinderpflegerin in Angriff zu nehmen. So sammelt Frau Waldhauser am Vormittag praktische Erfahrungen in der Igelgruppe unseres Kindergartens. Nachmittags besucht sie die Kinderpflegeschule.



Beide Kolleginnen bauten mit ihrer freundlichen und offenen Art bereits in der kurzen Zeit einen guten und liebevollen Kontakt zu den Kindern auf. Sie haben große Freude, mit ihnen zu basteln, zu spielen, zu singen und suchen das Gespräch. Durch ihr selbständiges und zielorientiertes Arbeiten und ihre eigenen Ideen bereichern sie unser Kindergartenteam. Wir freuen uns alle auf ein ereignisreiches, spannendes und hoffentlich gesundes Kindergartenjahr 2016/17.

Heidi Lochner für das KiGa-Team

Kunstprojekt – wir verschönern unseren Kindergarten

Der Elternbeirat hatte die Idee, den Künstler Martin Blumöhr (www.martin-blumoehr.de) in den Kindergarten St. Lukas einzuladen.



Der bekannte Künstler hat mit Unterstützung des Künstlers, begeistert zugesagt und mit den Mittel- und Vorschulkindern begonnen, die tristen

Wände im Bälle-Bad, die Wand bei der Edelsteinecke im Eingangsbereich und die Wand bei der Lesecke zu bemalen und zu verschönern. Finanziert wurde das Ganze zum Teil aus der Elternbeiratskasse und zum Teil aus den Einnahmen des Weihnachtsbasars 2015, den die Erzieherinnen veranstaltet hatten.

Inspiration für das neue Kunstprojekt fand der Künstler dann gemeinsam mit seinen jungen Malerkollegen aus dem Kindergarten im berühmten Kinderbuch „Wo die wilden Kerle wohnen“.

Es war die Idee entstanden, die etwa 40 Quadratmeter große Wandfläche des Bälle-Bads in einen Traum-Urwald mit phantastischen Gestalten zu verwandeln. Dazu Martin Blumöhr: „Der Plan war, das Zimmer durch einen magischen Wald von seinen Wänden zu befreien.“

Jedes Kind machte sich dann daran, eine eigene Zeichnung mit einer wilden, phantastischen Figur zu entwerfen. Dabei entstanden Figuren wie ein dreiflossiger Haifisch, die Herzspinne mit Stöckelschuhen, die Rüsselblume, die Wolkenmeerjungfrau oder die Entenkatze. Ihre Entwürfe setzten die Kinder des Kindergartens St. Lukas anschließend unter Anleitung des Künstlers an der Wand um. Die Kinder waren mit Feuer und Flamme dabei und malten mit viel Kreativität, Hingabe und Spaß. Der ehemals kahle Raum ist jetzt in dem Urwald der Farben nicht mehr wiederzuerkennen.

Das Bälle-Bad wurde im Beisein zahlreicher Eltern und geladener Gäste, darunter Pfarrer Robert Gawdzis, mit einer vom Elternbeirat organisierten Feier eingeweiht.



*Manuela Dobmeier
Elternbeirat Kindergarten*

Just4fun-Chorwochenende in Niederaltaich

Vom 11. bis zum 13. November verbrachten wir mit unserem Familienchor Just4fun wieder ein komplettes Wochenende außerhalb Münchens in der Benediktinerabtei Niederaltaich im schönen Niederbayern.



Fernab vom Trubel unserer Großstadt hatten wir dort ein perfektes Umfeld für unser gemeinsames Vorhaben zur Verfügung. Neben dem intensiven Proben und Einstudieren

besinnlicher Lieder für die Adventszeit gab es wieder genügend Gelegenheiten für persönliche Gespräche während der Pausen und abends beim geselligen Beisammensein.



Mit vielen, schönen Liedern im Kopf konnten wir uns am Sonntagnachmittag dann wieder auf den Nachhauseweg machen.

Manfred Reisinger

Jahres-Chronik - November 2015 bis Oktober 2016

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Franziska Nikolić (20.02.); Adnan Top (07.05.); Vida Frilić (09.07.); Jonas Stephan (09.07.); Anella Gegaj (16.07.); Anna Grundner (27.08.); Luca Schöttler (03.09.); Johanna Gegner (15.10.)

Erstkommunion 2016:

Am 1. Mai 2016 haben 22 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde die Hl. Erstkommunion erhalten.

Firmung 2016:

Am 23.07.2016 bekamen 23 Jugendliche die Firmung von Kardinal Marx gespendet.

Den Bund der Ehe schlossen:

Jutta und Robert Wolber (04.06.2016)
 Stefanie und Michael Wolf (25.06.2016)
 Alexandra und Damir Frilić (09.07.2016)
 Marina und Manuel Allgeyer (22.07.2016)

Heimgewand in den Frieden Gottes:

November 2015: Francesco Trovato, Norbert Eichler, Erna Stangl, Gerd Wippich, Katharina Widmann; Edeltraud Schmid, Gertraud Eben, Rudolf Frauenknecht, Marija Brandl, Peter Ries, Alwine Wöhr, Klaus Ladich

Dezember 2015: Katharina Schreiber, Eva Röhrl, Zorica Geiger, Josephine Mühlbauer, Maria Hanke, Mathilde Barth, Achilles Breitenbach

Januar 2016: Gertrud Schwarz, Maurizio Giacomello, Erich Gabrisch, Michael Neumeier, Teresa Wabnic, Elfriede Willmerdinger, Elisabeth Kalleder, Josef Priehler

Februar 2016: Max Pinter, Edeltraud Dörfler, Horst Rosenbaum, Johann Gollong, Friedrich Schwarz, Horst Böhm, Christiana Fischer, Elisabeth Leitner, Wolfgang Baumann, Barbara Saradeth

März 2016: Rudolf Troll, Johann Preis, Josef Weichselsdorfer, Paula Pockes, Josef Dosch, Max Einhellinger, Irmgard Kroetz, Heidrun Hirsch, Alois Ortner, Josefa Trautner, Franziska Trenner

April 2016: Adeline Wagner, Auguste Troidl, Hedwig Saur, Karl Peyerl, Margareta Luft, Elisabeth Pfeiffer, Josef Putz, Luise Mainx

Mai 2016: Alois Albang, Richard Klaiber, Alfred Mayer, Heinz Kopka, Elisabeth Grünfeld, Margareta Behrendt, Kurt Jobst

Juni 2016: Erich Litter, Marianne Schmid, Franz Seifert, Luzia Schramm

Juli 2016: Elisabeth Tenk, Elisabeth Altmann, Herbert Gattinger, Maria Jung, Hildegard Gilch

August 2016: Frieda Birkelbach, Martina Dutz, Karl Munz

September 2016: Olga Lucenic, Dorothea Specht, Anna Kraus, Walther Kaufmann, Angielka Tipuric, Gerhard Giller, Peter Bertram

Oktober 2016: Martin Wenig

Termine in St. Lukas

Die besonderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Gottesdiensthinweisen in der Mitte dieses Pfarrbriefes.

01.12. 19:45 Kolping-Gedenktag

08.12. 12:00 Gnadestunde in der Kirche

13:00 Seniorentreff-Nikolausfeier

10.12. 15:00 Kolping-Weihnachtsfeier

11.12. 19:00 Konzert mit „Voices of Joy“

12.12. 19:30 Gemeinschaft Neuer Weg – Jahresabschluss

16.12. 17:00 Sternsingerprobe, kl. Pfarrsaal

18.12. 11:00 3.Welt Aktion 365 – Verkauf im Kirchenvorraum

22.12. 13:00 Seniorentreff-Weihnachtsfeier

Januar 2016:

02. - 06.01. Sternsinger-Aktion

09.01. 19:00 Gem. Neuer Weg – 1. Treffen 2017

14.01. 19:00 Neujahrsempfang im Pfarrsaal

19.01. 19:45 Kolping lädt ein, kl. Saal

Februar 2017:

11.02. 15:00 Kolping-Mitgliederversammlung

05.02 14:30 Kinderfasching

März 2017:

08.03. 19:30 Exerzitien im Alltag – 1. Treffen

14.03. 16:00 bis 18:00: Tag der offenen Tür im Kindergarten

19:30 Exerzitien im Alltag

21.03. 19:30 Exerzitien im Alltag

25.03. Kinderflohmarkt im Pfarrheim

28.03. 19:30 Exerzitien im Alltag

April 2017:

02.04. 14:00 Kaffee und Kuchen für Ecuador, Pfarrsaal

04.04. Einschreibung im Kindergarten

19:30 Exerzitien im Alltag

08.04. Ostermarkt

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten. Und es gibt nicht wenige, die sagen, schon wieder das selbe. Warum nur? Aber dabei ist Weihnachten von unserem Glauben her gesehen, etwas Einmaliges und Besonderes. Der ehemalige Bischof von Limburg, Franz Kamphaus, hat einmal eine Predigt für Weihnachten überschrieben:

Mach's wie Gott, werde Mensch“

Ist es nicht großartig, dass unser Gott, der Schöpfer allen Lebens zu uns Menschen herunter kommt und sich in seinem Sohn Jesus Christus ganz klein macht wie ein Baby? Dass er uns Menschen zeigt, wir brauchen nicht perfekt zu sein, sondern uns nur lieben zu lassen und selbst zu lieben. Gott traut uns zu, dass unsere kleine Liebe zum Anderen den Lauf der Welt verändert. Dass durch unsere Liebe Gott gedient werden kann und wir durch diese Liebe zu den Menschen werden können, wie er sie von Anfang an gedacht hat. Dass sich Gott klein macht, damit wir ihm in Augenhöhe begegnen können. Dass er sich selbst verletzlich macht um uns eine eigene Größe und Würde zu schenken. Dass wir in kleinen Schritten und kleiner Liebe den Lauf der Welt verändern können. Wir brauchen also weder selbst zu Gott zu werden, noch selbst andere zu vergöttern. Es genügt völlig Mensch zu werden. Gott traut uns dies zu. Werden wir Menschen um ihm ganz nahe zu sein.

Wenn dies die Weihnachtsbotschaft ist, so wird sie nie langweilig. Und wir dürfen immer wieder neu erfahren, wie sehr wir Gott am Herzen liegen und was er uns zutraut. Mach's wie Gott, werde Mensch!

Wirklich eine großartige und befreiende Botschaft, die wir nicht oft genug hören können. Ich wünsche Ihnen, dass es auch Ihnen gelingt, wie Gott zu werden, in dem Sie Mensch werden.

Mach's wie Gott, werde Mensch wünscht Ihnen Ihr

Pfr. Michael Holzner, Pfarrvikar

Anwesenheit von Pfarrer Holzner in St. Markus

Dienstag: ca. 09:30 Uhr - 11:30 Uhr

Donnerstag: ca. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Termine per Telefon (089 81890124) oder per E-Mail (mholzner@ebmuc.de) vereinbart werden.

Sternsingeraktion 2017

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 03. bis 05.01.2017 in unserer Pfarrgemeinde. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Pfarrgebiet und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+17

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der 59. Aktion Dreikönig-Singen. Das aktuelle Beispielland ist Kenia.

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen ihre Lebensgrundlagen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönig-Singen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Osteuropa, Asien und Ozeanien unterstützt werden.

Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

**Wer (wieder) mitmachen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro
Tel. 089 897149-11**

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönig-Singen 2017 unter
www.sternsinger.de

Firmung 2017

Die nächste Firmung für Firmlinge aus St. Markus und St. Konrad findet am 15.7.2017 in St. Konrad statt.

Nähere Informationen zur Anmeldung und Firm-Vorbereitung finden Sie im Pfarrteil von St. Konrad auf S. 16!

Abschied von St. Markus und vom Pfarrverband



Als ich im Jahr 1991 nach Neuaubing kam, wusste ich nicht viel mehr darüber, als dass die S-Bahn nach Germering hier durch fährt und dass es berühmte Gewichtheber gibt. Nach über 25 Jahren weiß ich nun natürlich sehr viel mehr über Neuaubing. Vor allem ist es mir ans Herz gewachsen und zu meinem Stadtviertel geworden. Deshalb empfinde ich den nun anstehenden Abschied auch als großen Einschnitt und große Veränderung.

Ich werde Ende Januar Neuaubing verlassen und damit auch meine Ehrenämter niederlegen. Gerne habe ich in all den Jahren die verschiedensten Aufgaben in der Pfarrei St. Markus, im Pfarrverband, in der Ökumene, bei der Kinderbibelwoche und als Lektorin wahrgenommen.

Ich fand es immer bereichernd, mit den Menschen in unserer Pfarrei und darüber hinaus zusammenzuarbeiten. Für die vielen Begegnungen und gemeinsamen Projekte bin ich sehr dankbar. Ich finde Pfarreien tolle Einrichtungen, die man erfinden müsste, wenn es sie nicht schon gäbe. Sie sind Orte des gemeinsamen Glaubens und des gemeinsamen Lebens und ich habe sie immer auch als große Freiräume für meine Ideen und Projekte erlebt.

Herausragend waren für mich die fünf Musical- und Theaterprojekte. Sicher ist nicht immer alles auf ungeteilte Zustimmung gestoßen und auch manches Ringen um Lösungen

blieb in den Jahren nicht aus. Aber insgesamt ist meine Bilanz eine sehr positive. Die Zeit des Umbruchs wird nun sicher nicht so ganz einfach sein und ich kann nur alle Pfarrei-Mitglieder herzlich bitten, die Gremien und die Verantwortlichen zu unterstützen und auch im Hinblick auf die nächste Amtszeit ansprechbar zu sein für eine Mitarbeit.

Es macht sehr viel Sinn, wenn wir uns als Ehrenamtliche für unsere Gemeinden engagieren und so Kirche vor Ort mitgestalten und ihr ein Gesicht geben. Der Pfarrei St. Markus und dem gesamten Pfarrverband wünsche ich für die Zukunft alles Gute, Mut, die Herausforderungen anzunehmen und Gottes reichen Segen für das Leben in der Gemeinde.

Silvia Wallner-Moosreiner

50. Geburtstag unserer Gemeinde am 1. Advent 2016

Aus den Anfängen im Wirtshaus Aubinger Einkehr am Gößweinsteinplatz, wo wir am 1. Advent 1966 unseren ersten Sonntagsgottesdienst hielten, erwuchs eine Gemeinschaft, die dann am 03.02.1974 den Festtag der Kirchweihe ihrer neugebauten Kirche auf den Namen des hl. Evangelisten Markus begehen konnte.

Der damalige Kurat Fritz Kopp feierte mit den ersten Gemeindemitgliedern der neugegründeten Kuratie St. Markus am 1. Advent 1966 im Hinterzimmer der Wirtschaft Aubinger Einkehr, das zu diesem Anlass in einen Kirchenraum umgewandelt worden war, den ersten Sonntagsgottesdienst.



Aus Platzgründen konnten wir dies 50 Jahre später leider nicht am gleichen Ort wiederholen. Wir trafen uns daher zu einer Station am Gößweinsteinplatz und zogen, begleitet von den Fahnenabordnungen befreundeter Vereine, zur Kirche. Dort feierten wir im Beisein vieler ehemaliger Priester, pastoraler Mitarbeiter und Ministranten sowie früherer Gemeindemitglieder und Mitglieder der Pfarrjugend, den Jubiläumsgottesdienst. Anschließend trafen wir uns im Pfarrsaal zu



einem Empfang mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Noch lange saß man zusammen und tauschte sich aus über vergangene Zeiten.

Alfred Lehmann

Spezielle Termine, Veranstaltungen

Alle Gottesdienste im Pfarrverband finden sie ab jetzt in der Innenseite des Pfarrbriefs

Grün = Senioren Blau = Maibaumverein Rot = Tanzveranstaltungen usw.

15.12.16	14:00	Kranken-Gottesdienst und Weihnachtsfeier der Senioren
20.12.16	19:00	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit in St. Konrad
24.12.16	16:00	Heiligabend der Kinder
	22:00	Christmette
28.12.16	19:00	Wort-GD anschl. gem. Trinken d. Minne d. Johannes
03.-05.17	3 Tage	sind unsere Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs
06.01.17	09:30	Dank-Gottesdienst der Sternsinger
13.01.17	19:00	Jahreshauptversammlung
19.01.17	14:00	Neujahrsempfang der Senioren
23.01.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
30.01.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
02.02.17	19:00	Lichtmess-GD/Blasiussegen/43. Jahrestag Kirchweihe
06.02.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
09.02.17	14:00	Senioren-Nachmittag
13.02.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
18.02.17	20:00	Pfarrfasching - Kreaturen der Finsternis
20.02.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
23.02.17	14:00	Senioren-Fasching
26.02.17	14:00	Kunterbunter-Kinderfasching
27.02.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
28.02.17	19:00	Kehraus der Aktiven
01.03.17	19:00	Gottesdienst mit Auflegung der Asche (mit Chor)
03.03.17	19:00	Weltgebetstag der Frauen
06.03.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
13.03.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
16.03.17	14:00	Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung
18.03.17	14:00	Schafkopfen für die Mission
20.03.17	19:00	Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
27.03.17	19:00	(evtl. Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen)
03.04.17	19:00	(evtl. Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen)
05.04.17	19:00	Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit
06.04.17	14:30	Senioren-Nachmittag
08.04.17	09:00	Bäume-Büsche-Kirchplatz herrichten
	14:00	Maibaum umlegen d. Berufsfeuerwehr München

Jahreshauptversammlung des Maibaum-Vereins



Freitag, 13. Januar 2017 im Pfarrsaal von St. Markus
Beginn: 19.00 Uhr Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme!

Dank- und Segens-Gottesdienst



Sonntag, 19. März 2016, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Markus Alle Ehepaare, besonders jene, die ein Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag feiern können, **sind herzlich eingeladen**. Die Gestaltung übernimmt wieder **Just4fun** aus St. Lukas.

Schafkopf für die Mission



Samstag, 18.03.2017, 14.00 Uhr

Startgebühr 8,00 €

Anmeldung bei Gisela Krause
Tel. 089 / 871 39 807

Jahresprogramm

FÜR SENIOREN



- 19.01.17 14:00 Neujahrsempfang der Senioren
- 09.02.17 14:30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 23.02.17 14:00 Senioren-Fasching im Pfarrsaal
- 16.03.17 14:00 Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung St. Markus
- 06.04.17 14:30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 11.05.17 14:30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 08.06.17 14:30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 13.07.17 14:00 Sommerfest der Senioren
- 14.09.17 14:30 Senioren Nachmittag im Pfarrsaal
- 12.10.17 14:00 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 09.11.17 14:00 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
- 14.12.17 14:00 Kranken-Gottesdienst und Weihnachtsfeier

Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus



In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen:

Rebecca Hanne Franziska Bielefeld, Lea Isabella Doose, Ludwig Englert, Luca Manuel Hain, Emily Marie Kellner, Elyas Noah Nurkan, Vanessa Elena Schipke, Marisa Sophie Tellesch, Emma-Sophie Waldhör, Tobias Zacherl



Diese Kinder feierten am 24.05.2016 ihre Erstkommunion:

Isabella Bernhardt, Wiktor Bienkowski, Diego Bottalla, Maximilian Melzer, Rock Mike Moleme, Ulrike Szabatkiewicz, Diana Theiler, Laura Vrca



Chiara Verde und Adriano Mele



In den Frieden Gottes heimgegangen sind:

Elsa Aschenbrenner, Rosalie Bauer, Waltraud Bauwiedemann, Siegfried Furtner, Erika Gegenfurtner, P. Roland Geßwein SAC, Alfons Heinzlmeier, Eva-Marie Kopka, Michael Kopka, Gerhard Lorenz, Sebald Pfeiffer, Maria Rampir, Ingeborg Ruhland, Gerd Schneider, Josef Schweller, Margareta Stöckelhuber, Max Wannersdorfer, Erwin Wiedemann

Herbstfest 2016

Der AK Feste + Feiern lud am Freitag, 22. Oktober, wieder zum beliebten Herbstfest in den Pfarrsaal der Pfarrei St. Markus. Die zahlreichen Gäste, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, hatten einen schönen Abend und schwangen zur Musik von Rudi Anghel (Mesner und Hausmeister aus St. Konrad) das Tanzbein. Auch Pfarrer Michael Holzner war an diesem Abend dabei. Er hatte sichtlich Spaß und war mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen (auch aus St. Lukas), die alles gut „über die Bühne“ brachten.



Alfred Lehmann

Schafkopfen für die Mission

Am 29. Oktober trafen sich wieder die Freunde des bayerischen Kartenspiels im Pfarrsaal von St. Markus. Gewonnen hat Kurt Hilbert (Dritter von rechts) mit 57 Punkten, Zweiter wurde Erwin Brandl mit 46 Punkten und Dritter Kurt Budell (Dritter von links) mit 34 Punkten. Otto Strobl (Zweiter von links) erhielt als Vorletzter mit Minus 36 Punkten aus der Hand vom 1. Vorstand Dietmar Ressel (links) den vom Maibaum-Verein gestifteten Sonderpreis. Die Organisatoren Gisela und Hartmut Krause (Mitte und Zweiter von rechts) konnten **600 Euro** für die Missionstätigkeit der Pallottiner in Indien (Aufbau und Unterhalt einer Schule für Kinder aus armen Verhältnissen) zur Verfügung stellen. **Nächster Termin: 18.03.2017.**



Alfred Lehmann

Pfarrfasching in St. Markus am 18.02.2017



Außerdem erwarten wir das Unterschleißheimer Prinzenpaar mit seiner Garde.

Einlass: 19.00 Uhr **Beginn:** 20.00 Uhr **Ende:** ?

Eintritt: Erwachsene (ab 18) 9,00 € (incl. 1 Glas Sekt an der Bar)
Jugendliche (ab 16) 7,00 € (ohne Sekt)

Karten u. Reservierung Tel. 089 897149-11 - Restkarten an der Abendkasse.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre phantasievollen Masken.

Alfred Lehmann

Kunterbunter Kinderfasching am 26.02.2017

Liebe Kinder, liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit, am Sonntag, dem 26.02.2017, gibt es in St. Markus wieder Spiele, Freude, Spaß und vieles mehr. Wir machen mit Euch tolle und lustige Spiele und natürlich gibt es auch kleine Stärkungen und verschiedene Getränke für Klein und Groß zu kaufen.

Wir freuen uns schon sehr auf Euer Kommen und sind sehr gespannt auf die sicherlich wunderschönen Kostüme und geschminkten Gesichter.

Eintritt: für Kinder und Erwachsene weiterhin nur 1,50 €

Einlass: 13.30 Uhr **Beginn:** 14.00 Uhr **Ende:** 17.00 Uhr

Laura Zacherl

Liebe Gemeindemitglieder von St. Markus,

bitte denken Sie an das jährliche Kirchgeld für das Jahr 2016!

Alle Gemeinden erbitten jährlich von allen Pfarrei-Mitgliedern ab 18 Jahren, die über ein eigenes Einkommen verfügen, eine freiwillige Abgabe in Höhe von 1,50 Euro - gerne verbunden mit einer zusätzlichen Spende! Selbstverständlich werden die bei uns eingehenden Beträge ausschließlich in unserer Gemeinde verwendet. Nach wie vor können nicht alle anfallenden Ausgaben mit den Zuschüssen des Erzbischöflichen Ordinariat voll finanziert werden. Für die nächste Zeit stehen dringend erforderliche, kostenintensive Maßnahmen an, deren Durchführung ohne finanzielle Unterstützung unserer Gemeindemitglieder kaum ermöglicht werden können, so dass wir auf Spenden dringend angewiesen sind.

Sollten Sie Ihr jährliches Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie höflich, dies entweder per Überweisung oder gerne auch bar in unserem Pfarrbüro zu erledigen. Diese Spende können Sie im Rahmen Ihres Jahressteuerausgleichs beim Finanzamt geltend machen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und allen guten Wünschen

Ihre Kirchenverwaltung

Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin	Gudrun Becker	089 897149-0
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen		
Mesnerin (Teilzeit)	Christina Honold	089 876678
Hausmeister	Manfred Rickert	0171 9338416
Kirchenchor	Chorleiterin Irina Firouzi	089 844390
Kindergarten	Leitung Heidemarie Wesser	089 872530
Kirchenpflegerin	Christine Rickert-Musso	089 872906
PGR-Vorsitzende	Silvia Wallner- Moosreiner	089 12768657
Senioren-Nachmittage	Emmy Kraft	089 8714993
Oberministrantin	Laura Zacherl	0176 27525335
Aubinger Nachbarschaftshilfe	Monika Götz	0152 52760477

Pfarrhilfswerk St. Markus



1. Vorstand	Hartmut Krause	089 87139807
2. Vorstand	Alfred Lehmann	089 879142
Kassenwart	Reinhard Bauer	089 870181

Konto: IBAN DE92 7015 0000 1003 0516 51 (Stadtsparkasse München)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.



Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pfarrer Michael Holzner (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 81 89 01 24

Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@ebmuc.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralassistent)

Tel.: 089 / 87 58 96 46

Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Maja Maurer, Sabrina Moesbauer, Kerstin Reisinger, Manfred Reisinger, Michael Schönauer, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser, Monika Wehrl-Herr.

Satz & Layout: Markus Vierheilig

Titelbild: Michael Schönauer

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren oder vom Redaktionsteam.

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagkapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagkapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagkapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagkapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 871 36 09

www.st-konrad.net · st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo 15:00-18:00 Uhr; Di 08:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi geschlossen; Do 08:00-12:00 Uhr; Fr 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 · Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

www.st-lukas-muenchen.de · st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr; Di und Mi 14:00-18:00 Uhr
(in den Schulferien nur vormittags 9:00-12:00 Uhr)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfeler Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 89 71 49 - 0 · Telefax: 089 / 89 71 49 - 15

[https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/
Page064209.aspx](https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/Page064209.aspx)

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00 - 15:00 Uhr; Do 13:00 - 18:00 Uhr; Mi geschlossen